

## Zusammenstellung der Empfehlungen aller Arbeitsgruppen

In dieser Tabelle wurden alle gesammelten Empfehlungen mit Stichworten versehen und dann nach diesen Stichworten sortiert. Sie bilden die Grundlage für die Beschlussvorlage für den Gemeinderat.

Nr.	Empfehlung	Arbeitsgruppe	Stichwort
18	Bordsteine vermeiden	Energie und Nachhaltigkeit	Barrierefreiheit
200	Umfassende Barrierefreiheit im Wohngebiet	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Barrierefreiheit
201	Barrierefreiheit im gesamten Planungsgebiet (auch innerhalb der Wohnungen)	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Barrierefreiheit
270	Barrierefreier Bahnhof am Eingang	Stadtplanung	Barrierefreiheit
295	Fahrbahnbelag und Gehwege behindertengerecht	Verkehr	Barrierefreiheit
268	Baugemeinschaften/Genossenschaften	Stadtplanung	Diversität der Wohnformen
187	Wohnungen für Familien mit Kindern und Wechselwohnungen (hauptsächlich für Ältere)	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Diversität von Wohnformen
188	Nutzung von Wohnformen mit Wohntauschmodell	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Diversität von Wohnformen
189	Mehr Information/ Moderation zu Genossenschaftsgründung auf Website der Stadt	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Diversität von Wohnformen
190	Genossenschaften installieren	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Diversität von Wohnformen
191	Bestehende Genossenschaften sondieren	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Diversität von Wohnformen
204	Wege eröffnen für genossenschaftliches und gemeinschaftliches Wohnen	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Diversität von Wohnformen
269	Visualisierung von drei Standorten (siehe Plan)	Stadtplanung	Eingliederung in Bestand
22	Passivhausbau oder Plus-Energie-Häuser	Energie und Nachhaltigkeit	Energieeffizienz
25	Massivholzbau gut für Passivhausqualität geeignet, v.a. bzgl. Heizung und Wärme	Energie und Nachhaltigkeit	Energieeffizienz
27	Balkone auf extra Gestell vor der Fassade, um der Kältebrückenproblematik zu begegnen	Energie und Nachhaltigkeit	Energieeffizienz

28	Vermeidung von Erkern, Zwerchgiebeln, Gauben	Energie und Nachhaltigkeit	Energieeffizienz
32	Unterschiedliche Möglichkeiten zur Dämmung nutzen, aber Massivholzbau wird von der Gruppe präferiert.	Energie und Nachhaltigkeit	Energieeffizienz
37	alle Flächen (senkrecht und waagrecht) mit PV/Solarthermie	Energie und Nachhaltigkeit	Energieeffizienz
267	Solarthemen auf Fassaden	Stadtplanung	Energieeffizienz
263	Platz vor der Kirche als Begegnungsfläche	Stadtplanung	Erlebbares Quartier
272	Café /Kneipe für Kinder und abends für Erwachsene oder Kiosk mit Zeitschriften, Süßigkeiten, Fahrkarten – auch Anlaufstelle für Kinder	Stadtplanung	Erlebbares Quartier
273	Bürgerhaus	Stadtplanung	Erlebbares Quartier
Exp	Verkehrsvariante 4 wird mehrheitlich empfohlen	Verkehr	Erschließung
Exp	Prüfung der Fortführung einer Erschließung zw. BayWa und Bahn	Verkehr	Erschließung
16	wesentlich mehr (3x mehr, als in der Fahrradstellplatzsatzung von Mai 2018) überdachte Fahrradstellplätze pro Wohneinheit	Energie und Nachhaltigkeit	Fahrrad
184	Gastronomie einrichten / Orte für Gastronomie von Gemeinde-seite einrichten	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Gastronomie
275	Gastronomie in Kombination mit dem Element Wasser	Stadtplanung	Gastronomie
264	Holzbau bei Häusern	Stadtplanung	Gestaltung
Erg.	Beim Großteil der Planungen ist das oberste Stockwerk der Neubebauung in direkter Angrenzung zur Bestandsbebauung zurückversetzt. Dies für die gesamte direkt angrenzende Neubebauung umsetzen	Stadtplanung	Gestaltung
Exp	Spielstrasse Breite gestalten, dass Begegnungs- Lieferverkehr wenden kann	Verkehr	Gestaltung
6	Dachbegrünung mit aufgestellter PV/Solarthermie, aber Beachtung des Windes. Dennoch wird PV besser gekühlt	Energie und Nachhaltigkeit	Grüne Infrastruktur
8	Fassaden ohne Solarthermie begrünen	Energie und Nachhaltigkeit	Grüne Infrastruktur
9	als Begrünung nur heimische Sträucher sowie Obstbäume pflanzen	Energie und Nachhaltigkeit	Grüne Infrastruktur
265	Fassadenbegrünung	Stadtplanung	Grüne Infrastruktur
266	Urban-Farming und Urban Gardening (z.B. wie im Projekt „Farmscrapers“)	Stadtplanung	Grüne Infrastruktur

105	Qualität im Quartier durch viel Grüne und Blaue Infrastruktur	Freiraum und Entwässerung	Grüne Infrastruktur, Quartiersplatz
15	Bauherr soll E-Tankmöglichkeiten in Tiefgaragen bereitstellen: um einen Umstieg auf Elektromobilität zu unterstützen, wäre ein Anschluss für E-Mobil-Ladung für je drei Parkplätze sinnvoll. Elektromobilität ist aber nur da unbedingt zu empfehlen, wo möglichst ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien bzw. in unserem Fall mit Photovoltaik vom eigenen Dach zur Verfügung steht. Bauherr soll E-Tankmöglichkeiten in Tiefgaragen bereitstellen: um einen Umstieg auf Elektromobilität zu unterstützen, wäre ein Anschluss für E-Mobil-Ladung für je drei Parkplätze sinnvoll. Elektromobilität ist aber nur da unbedingt zu	Energie und Nachhaltigkeit	Infrastruktur
33	Bewegungsmelder bei Straßenlampen, allerdings ist dies bei dem zu erwartenden starken Fußgänger-Durchgangsverkehr ungünstig. Lieber dunklere LED	Energie und Nachhaltigkeit	Infrastruktur
179	Ausreichende Größe des Ärztehauses / Gemeinschaftspraxen	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Infrastruktur
180	Förderung des Zuzugs von Ärzten	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Infrastruktur
181	Ärztehaus: Abstimmung mit kassenärztlicher Vereinigung	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Infrastruktur
182	Ebenerdiges Ärztezentrum / Servicezentrum	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Infrastruktur
185	Integration von Hotel/ Seminarraum/ Gastronomie	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Infrastruktur
186	Multifunktionelles Haus statt Ärztehaus	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Infrastruktur
203	Ärztehaus / Gastronomie am Quartiersplatz (Kombination Bahnhof/ Gastronomie)	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Infrastruktur
271	Hofladen	Stadtplanung	Infrastruktur
Exp	Beschilderung wichtig. Anlieger frei!	Verkehr	Infrastruktur
97	Extra Infomaterial für direkte Anwohnende bezüglich der Entwässerungsvarianten	Freiraum und Entwässerung	Kommunikation
98	Umfassende Kommunikation zum Thema Entwässerung, auch auf der homepage und gezielte Anschreiben	Freiraum und Entwässerung	Kommunikation
192	bestehende Nachbarschaftsangebote verknüpfen	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Nachbarschaft und Leben
193	Gemeinschaftsräume für Begegnung	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Nachbarschaft und Leben
195	Gemeinschaftsräume nicht in jedem Haus, aber in unmittelbarer Nachbarschaft wichtig	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Nachbarschaft und Leben

196	Raum für Nachbarschaftshilfe im Mehrgenerationenhaus	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Nachbarschaft und Leben
42	Umsetzung des Klimaschutz-Leitbild des Gemeinderates von 2012	Energie und Nachhaltigkeit	Nachhaltigkeit
99	Die Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser vorschreiben	Freiraum und Entwässerung	Nachhaltigkeit
102	Nachhaltige Brauchwassernutzung	Freiraum und Entwässerung	Nachhaltigkeit
198	Mobilitätsdienstleistern regulativ entgegenwirken, ortsansässige Mobilitätsdienstleister	Nutzungen und geförderter Wohnbau	ÖPNV
21	Niedriger Stellplatzschlüssel: auch pro Drei-Zimmerwohnung und mehr: nur 1 Stellplatz	Energie und Nachhaltigkeit	Parkplätze
197	P+R verlagern (eventuell überbauen)	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Parkplätze
294	Besucherparkplätze nicht adressieren, mindestens 4 h Besucherparken	Verkehr	Parkplätze
Exp	Parkraum Management für das Gebiet vorsehen	Verkehr	Parkplätze
Exp	Am zentralen Platz, durch z.B. Ab Pollern, Durchfahrt verhindern	Verkehr	Platzgestaltung
293	Umgehungsstraße in Betracht ziehen	Verkehr	politischer Rahmen
100	Hochwasserschwelle auf die Grundstücksgrenze verlegen	Freiraum und Entwässerung	Rahmenbedingungen
101	Überprüfen ob eingerückten Grundstücksgrenze gültig	Freiraum und Entwässerung	Rahmenbedingungen
13	Stationsgebundene Sharing Modelle für Autos und Fahrräder	Energie und Nachhaltigkeit	Sharing
199	Mobilitätskonzept: Carsharing lokalisieren, E-Bikes, Lastenräder, Abstellflächen...	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Sharing
125	Es braucht ein Gesamtkonzept für Spielplätze in ganz Petershausen	Freiraum und Entwässerung	Spielplatz
274	Spielraum für alle Altersgruppen	Stadtplanung	Spielplatz
103	Wartung der Anlagen langfristig sichern	Freiraum und Entwässerung	Unterhaltung, Wartung
202	Nutzung neuer Mobilitätskonzepte	Nutzungen und geförderter Wohnbau	Variantenprüfung, Sharing, Visionen
17	Ganzes Gebiet als Spielstraße, nur Zufahrten zu Tiefgaragen als "normale Straße"	Verkehr	Verkehrsberuhigung